

Neue Reflexionen über EU-Seehafenpolitik: Theologitis beim ZDS

Im öffentlichen Teil der heutigen Mitgliederversammlung des ZDS sprach der Referatsleiter „Häfen und Binnenschifffahrt“ der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission, Dimitrios Theologitis, als Gastredner über aktuelle Entwicklungen in der EU-Seehafenpolitik.

Danach wird die Europäische Kommission fünf Jahre nach der letzten Mitteilung zur europäischen Seehafenpolitik neue Reflexionen über die EU-Seehafenpolitik anstellen, um die Hafenspolitik gegebenenfalls neu zu gestalten.

Dabei geht es um folgende Themenbereiche:

1. Die Kommission hat vor Kurzem einen Verordnungsvorschlag über Leitlinien für den Aufbau des Transeuropäischen Verkehrsnetzes vorgelegt, wonach die Seehäfen im Gesamtnetz und Kernnetz der Transeuropäischen Netze stärker berücksichtigt und auch finanziell stärker unterstützt werden sollen.

Der Verordnungsvorschlag wird vom ZDS grundsätzlich begrüßt.

2. Im Seeverkehr sollen administrative Hemmnisse, insbesondere im Bereich des Zolls, abgebaut werden, damit der Seeverkehr nicht weiter komplizierter als der Straßenverkehr geregelt wird.

Auch dieses Vorhaben wird vom ZDS begrüßt.

3. Außerdem beabsichtigt die Kommission, sich erneut mit den Themen Transparenz und Marktzugang zu befassen.

- Die Generaldirektion Wettbewerb arbeitet an staatliche Beihilfeleitlinien für Seehäfen, die voraussichtlich 2013 vorgelegt werden sollen. Hierfür wurde eine Studie in Auftrag gegeben.
- Die Generaldirektion Binnenmarkt wird voraussichtlich im Dezember d. J. ihren Richtlinienvorschlag über Dienstleistungskonzessionen vorlegen. Dabei handelt es sich um einen branchenübergreifenden Vorschlag, der auch die Seehäfen erfassen könnte.
- Die Generaldirektion Mobilität und Verkehr wird darüber hinaus prüfen, ob zusätzliche Regelungen über Konzessionen im Hafensbereich erforderlich sind, z. B. in Form einer Leitlinie oder Mitteilung.
- Zudem wird die Kommission den Bereich der technisch-nautischen Dienste und der Hafensarbeit untersuchen und hat auch hierfür Studien in Auftrag gegeben.

Die Erstellung von Beihilfeleitlinien wird vom ZDS grundsätzlich begrüßt. Dagegen sehen wir weiterhin keinen Bedarf für eine Dienstleistungskonzessionsrichtlinie sowie für Regelungen über den Marktzugang für Hafendienste. Marktstruktur, Marktverhalten und Marktergebnis erfordern im Hafensbereich keine Einführung von Konzessionsregelungen.

Herr Theologitis hat deutlich gemacht, dass sich die Kommission mit den obigen Themen befassen wird. Sie wird mit dem Sektor klären, welche Regelungen erforderlich sind, um zu entsprechenden Ergebnissen zu kommen. Hierüber soll im Sommer 2012 eine Konferenz unter Leitung von Verkehrskommissar Siim Kallas stattfinden. Der ZDS hat zugesagt, sich an diesem Konsultationsverfahren gern zu beteiligen.